

14.12.2011

WSI zieht Tariffbilanz 2011:

## Höhere Tarifabschlüsse – Konflikte um Tarifstandards – Neue Tarifregelungen zu Ausbildung, Vereinbarkeit, Beschäftigungssicherung

Die Tarifabschlüsse im Jahr 2011 liegen deutlich über denen des Vorjahres. In vielen Bereichen wurden wieder dauerhafte Tarifsteigerungen vereinbart, nachdem im vergangenen Jahr Pauschalzahlungen eine große Bedeutung hatten. In zahlreichen Branchen sehen die Abschlüsse für dieses Jahr **Tarifsteigerungen zwischen 3 und 4 Prozent** vor. In der chemischen Industrie wurde eine Tarifierhöhung von 4,1 Prozent bei einer Laufzeit von 15 Monaten vereinbart. Das zeigt die Tariffbilanz des WSI-Tarifarchivs in der Hans-Böckler-Stiftung (siehe Übersicht im Anhang). Allerdings dürfte der Anstieg der Verbraucherpreise in diesem Jahr mit rund 2,3 Prozent etwa doppelt so hoch ausfallen wie im Vorjahr. „Auf das Jahr gerechnet werden die Tarifsteigerungen deshalb in vielen Branchen die Preissteigerung nicht ausgleichen können“ sagt WSI-Tarifexperte Dr. Reinhard Bispinck. Quartalsdaten des Statistischen Bundesamtes lieferten jedoch Hinweise darauf, dass die Brutto-Effektivlöhne 2011 im Schnitt stärker ansteigen werden als die Tarifeinkommen. Hintergrund sind aufgrund der guten Konjunktur in diesem Jahr gestiegene Arbeitszeiten und außertarifliche Bonuszahlungen in manchen Unternehmen.

Im Tarifjahr 2011 fanden nicht nur die üblichen Lohn- und Gehaltsrunden statt, resümiert Bispinck. „In einzelnen Tarifbereichen wurde hart und grundsätzlich um Tarifstandards gestritten. In anderen gelang die Vereinbarung weiterreichender qualitativer Tarifregelungen“, erläutert der Experte:

- In der **Druckindustrie** hat die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di nach dreimonatigen Verhandlungen mit zahlreichen Streikaktionen erreicht, dass der Manteltarifvertrag für drei Jahre unverändert wieder in Kraft gesetzt wurde.
- Bei den Redakteuren und Redakteurinnen an **Tageszeitungen** konnte ver.di die Verlegerforderungen nach massiven Tarifabsenkungen ebenfalls nur durch massive Streiks abwehren und auch hier den Manteltarifvertrag für drei Jahre festschreiben.
- In der **Stahlindustrie** erzielte die IG Metall den ersten Branchentarifvertrag der vergangenen Jahre, der die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten nach Abschluss der Ausbildung festschreibt.
- In der **chemischen Industrie** in Ostdeutschland schloss die IG BCE einen Tarifvertrag über lebensphasengerechte Arbeitszeitgestaltung ab, der folgende Gestaltungsmöglichkeiten enthält: Altersgerechtes Arbeiten, tarifliche Familienzeiten, Entlastungszeiten für ausgewählte Arbeitnehmergruppen und Langzeitkonten.
- Mit der **Deutschen Post AG** vereinbarte ver.di einen Tarifvertrag zu alternsgerechtem Arbeiten und ein Schutzpaket für die rund 130.000 Beschäftigten, das unter anderem einen Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Ende 2015 enthält.

**Tarifrunde 2012:** Im Februar 2012 endet die Laufzeit der Verträge im öffentlichen Dienst (Bund und Gemeinden) sowie im Bankgewerbe. Ende März folgen die Metall-

und Elektroindustrie. Ende Mai steht die Volkswagen AG auf dem Kalender. Ebenfalls Ende Mai sowie Ende Juni beginnen die Verhandlungen in der chemischen Industrie.

**Mindestlöhne:** Zurzeit bestehen allgemeinverbindliche tarifliche Mindestlöhne auf Basis des Entsendegesetzes in zehn Branchen: Abfallwirtschaft, Bauhauptgewerbe, Bergbauspezialarbeiten, Dachdeckerhandwerk, Elektrohandwerk, Gebäudereiniger-Handwerk, Maler- und Lackiererhandwerk, Pflegebranche, Wach- und Sicherheitsgewerbe, Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft. In weiteren drei Branchen, bei der Beruflichen Weiterbildung, den Forstlichen Dienstleistern und dem Gerüstbauerhandwerk liegen die Mindestlohnverträge vor, aber es fehlt noch die erforderliche Rechtsverordnung. Auch die Lohnuntergrenze für Leiharbeitsbeschäftigte nach dem Arbeitnehmerüberlassungs-gesetz (AÜG) ist noch nicht rechtskräftig.

### **Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung**

Dr. Reinhard Bispinck  
Leiter des WSI-Tarifarchivs  
Tel.: 0211-7778-232  
E-Mail: [Reinhard-Bispinck@boeckler.de](mailto:Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Rainer Jung  
Leiter Pressestelle  
Tel.: 0211-7778-150  
E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)

## Ausgewählte Lohn- und Gehaltsabschlüsse\* des Jahres 2011

Abschluss	Tarfbereich	2011	2012	Laufzeit in Mon.
09.12.2010 25.01.2011	<b>Deutsche Bahn AG</b>	<b>500 €</b> insg. Einmalzahlung für August - Dezember 2010, 2 Nullmonate (Januar und Februar) <b>1,8 %</b> ab 01.03.11	<b>2,0 %</b> ab 01.01.12 bis 31.12.12	<b>29</b>
31.01.2011	<b>Privater Transport und Verkehr NRW</b>	nach 4 Nullmonaten (Dezember 2010 - März 2011) <b>3,1 %</b> ab 01.04.11	<b>1,7 %</b> ab 01.03.12 bis 28.02.13	<b>27</b>
02.02.2011	<b>Deutsche Postbank</b>	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) <b>2,2 %</b> ab 01.04.11	<b>2,4 %</b> ab 01.04.12 bis 30.04.13	<b>28</b>
08.02.2011	<b>Volkswagen AG</b>	<b>1,0 %</b> des Jahresentgelts , mind. <b>500 €</b> als Pauschale für Februar - April <b>3,2 %</b> ab 01.05.11 bis 31.05.12		<b>16</b>
21.02.2011	<b>Steinkohlenbergbau</b>	<b>600 €</b> insg. Pauschale für Januar - März <b>3,3 %</b> ab 01.04.11 bis 31.12.12		<b>24</b>
21.02.2011	<b>Textil- und Bekleidungsindustrie West</b>	nach 2 Nullmonaten (März und April) <b>250 €</b> Pauschale insg. für Mai - September <b>3,6 %</b> ab 01.10.11 bis 31.10.12		<b>20</b>
23.02.2011	<b>Hotels und Gaststätten Baden-Württemberg</b>	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) <b>2,9 %</b> ab 01.04.11	<b>2,4 %</b> ab 01.07.12 bis 30.06.13	<b>30</b>
10.03.2011	<b>Öffentlicher Dienst Länder</b>	<b>360 €</b> insg. Pauschale für Januar - März <b>1,5 %</b> ab 01.04.11	<b>1,9 % plus 17 €</b> ab 01.01.12 bis 31.12.12	<b>24</b>
24.03.2011	<b>Textilindustrie Ost</b>	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) <b>2,5 %</b> ab 01.06.11	<b>2,3 %</b> ab 01.04.12 bis 31.03.13	<b>24</b>
25.03.2011	<b>Deutsche Telekom AG, Deutsche Telekom Servicegesellschaften</b>	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) (für bestimmte AN-Gruppen statt Nullmonate 2,0 % ab 01.01.11) <b>3,15 %</b> ab 01.04.11 Mindesterrhöhung von 75 €/Mon. bis 31.01.12.		<b>13</b>
28.03.2011	<b>Textiles Reinigungsgewerbe</b>	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) <b>2,7 %</b> ab 01.06.11, Ost: Erhöhung um Steigerungsbeträge West	<b>2,3 %</b> ab 01.06.12, Ost: Erhöhung um Steigerungsbeträge West bis 31.05.13	<b>26</b>
31.03.2011	<b>Chemische Industrie</b>	nach 1 Nullmonat <b>4,1 %</b> für jew. 14 Monate regional unterschiedlich bis 31.05./30.06./31.07.12		<b>15</b>
14.04.2011	<b>Bauhauptgewerbe</b>	nach 1 bzw. 2 Nullmonaten (April und Mai) <b>3,0 %</b> ab 01.05.11 (West) <b>3,4 %</b> ab 01.06.11 (Ost)	<b>2,3 %</b> ab 01.06.12 (West) <b>2,9 %</b> ab 01.08.12 (Ost) bis 31.03.13 Anhebungen des Mindestlohns	<b>24</b>
18.04.2011	<b>Süßwarenindustrie</b>	nach 1 Nullmonat (regional unterschiedlich) <b>3,0 %</b> ab 05/06/07/08/09.11 bzw. 02.12	<b>2,8 %</b> ab 05/06/07/08/09.12 bzw. 02.13 für jew. 12 Mon.	<b>25</b>

<b>Abschluss</b>	<b>Tarfbereich</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>Laufzeit in Mon.</b>
20.05.2011	<b>Groß- und Außenhandel</b> Baden-Württemberg	nach 1 Nullmonat (April) <b>3,0 %</b> ab 01.05.11	<b>2,4 %</b> ab 01.05.12 bis 31.03.13	<b>24</b>
09.06.2011	<b>Einzelhandel</b> Baden-Württemberg	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) <b>3,0 %</b> ab 01.06.11	<b>2,0 %</b> ab 01.06.12 bis 31.03.13 50 € zus. Einmalzahlung 04.12	<b>24</b>
21.06.2011	<b>Holz und Kunststoff verarb. Industrie</b> Westfalen-Lippe	360 € Pauschale insg. für Mai - Oktober, <b>4,0 %</b> ab 01.11.11 bis 31.12.12		<b>20</b>
29.06.2011	<b>Druckindustrie</b>	280 € Pauschale insg. für April 2011 - Juli 2012	<b>2,0 %</b> ab 01.08.12, 150 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2013 bis 31.12.13	<b>33</b>
11.07.2011	<b>Energiewirtschaft NRW (GWE)</b>	<b>3,3 %</b> ab 01.07.11 bis 31.08.12.		<b>13</b>
21.07.2011	<b>Versicherungsgewerbe</b>	350 € Pauschale insg. für April - August (450 € für untere Gruppen) <b>3,0 %</b> ab 01.09.11	<b>2,2 %</b> ab 01.10.12 bis 31.03.13	<b>24</b>
22.11.2011	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> NRW, Niedersachsen und Bremen	nach 1 Nullmonat <b>3,8 %</b> ab 01.12.11 bis 28.02.13		<b>16</b>
29.11.2011	<b>Tarifgruppe RWE</b>	<b>2,7 %</b> ab 01.12.11 bis 31.12.12		<b>13</b>
07.12.2011	<b>Papier erzeugende Industrie</b>	70 € Pauschale für Dezember <b>3,0 %</b> ab 01.01.12	<b>1,6 %</b> ab 01.01.13 bis 31.05.13	<b>18</b>

\* ohne Berücksichtigung der Erhöhung von Sonderzahlungen u. a.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: Dezember 2011